



Nationales Lawinenbulletin Nr. 125

für Sonntag, 13. März 2011

Ausgabezeitpunkt 12.3.2011, 17:00 Uhr

Vorsicht vor frischem Tribschnee

Allgemeines

Am Samstag war es im Norden am Vormittag noch aufgehellert. Am Nachmittag zogen rasch Wolken auf. Im Süden war es bedeckt und es setzte schwacher Niederschlag ein. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen zwischen plus 4 Grad in den Föhngebieten im Norden und minus 3 Grad am Alpensüdhang. Der Südwind wehte am Alpensüdhang mässig, sonst stark. Im Tagesverlauf wurde zunehmend Schnee verfrachtet, besonders in den Föhngebieten am Alpennordhang. Die frischen Tribschneeansammlungen sind leicht auslösbar, aber meist klein.

Kurzfristige Entwicklung

Am Sonntag intensiviert sich der Südfohn. Am Alpenhauptkamm von Monte Rosa Gebiet bis ins Bernina Gebiet und südlich davon fallen 20 bis 40 cm Schnee. Die Schneefallgrenze liegt bei 1000 m. In den nördlich angrenzenden Gebieten sowie am übrigen Alpenhauptkamm fallen 10 bis 20 cm Schnee. Weiter nördlich fällt kaum Schnee. Der Südwind weht am Alpensüdhang mässig bis stark und verfrachtet vor allem den Neuschnee. In den übrigen Gebieten bläst ein starker bis stürmischer Föhn und verfrachtet auch den Altschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen sind leicht auslösbar und wachsen im Tagesverlauf an.

Vorhersage der Lawinengefahr für Sonntag

Ganzes Gebiet der Schweizer Alpen:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen am Alpenhauptkamm von Saastal bis zum Berninapass und südlich davon vor allem an Steilhängen der Expositionen Südwest über Nord bis Südost oberhalb von etwa 1800 m. Am Alpennordhang ohne Gotthard Gebiet, im übrigen Wallis und im übrigen Graubünden liegen die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen der Expositionen West über Nord bis Ost. In den betreffenden Gebieten des Alpennordhanges liegen diese oberhalb von rund 1600 m, in den betreffenden Gebieten des Wallis und Graubündens oberhalb von rund 2200 m.

In allen Gebieten geht die Hauptgefahr von frischen Tribschneeansammlungen aus. In den Hauptniederschlagsgebieten des Südens sind diese verbreiteter als in den übrigen Gebieten. Sie sind schlecht mit der Altschneedecke verbunden und können von Einzelpersonen leicht ausgelöst werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Unterhalb von rund 2500 m sind feuchte Rutsche und vereinzelt Nassschneelawinen möglich, insbesondere in den Föhngebieten.

Tendenz für Montag und Dienstag

Am Montag lassen die Niederschläge im Süden nach. Am Dienstag Nachmittag setzen im Süden neue Niederschläge ein. Im Norden ist es an beiden Tagen recht sonnig. Der Wind lässt markant nach. Die Lawinengefahr nimmt ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

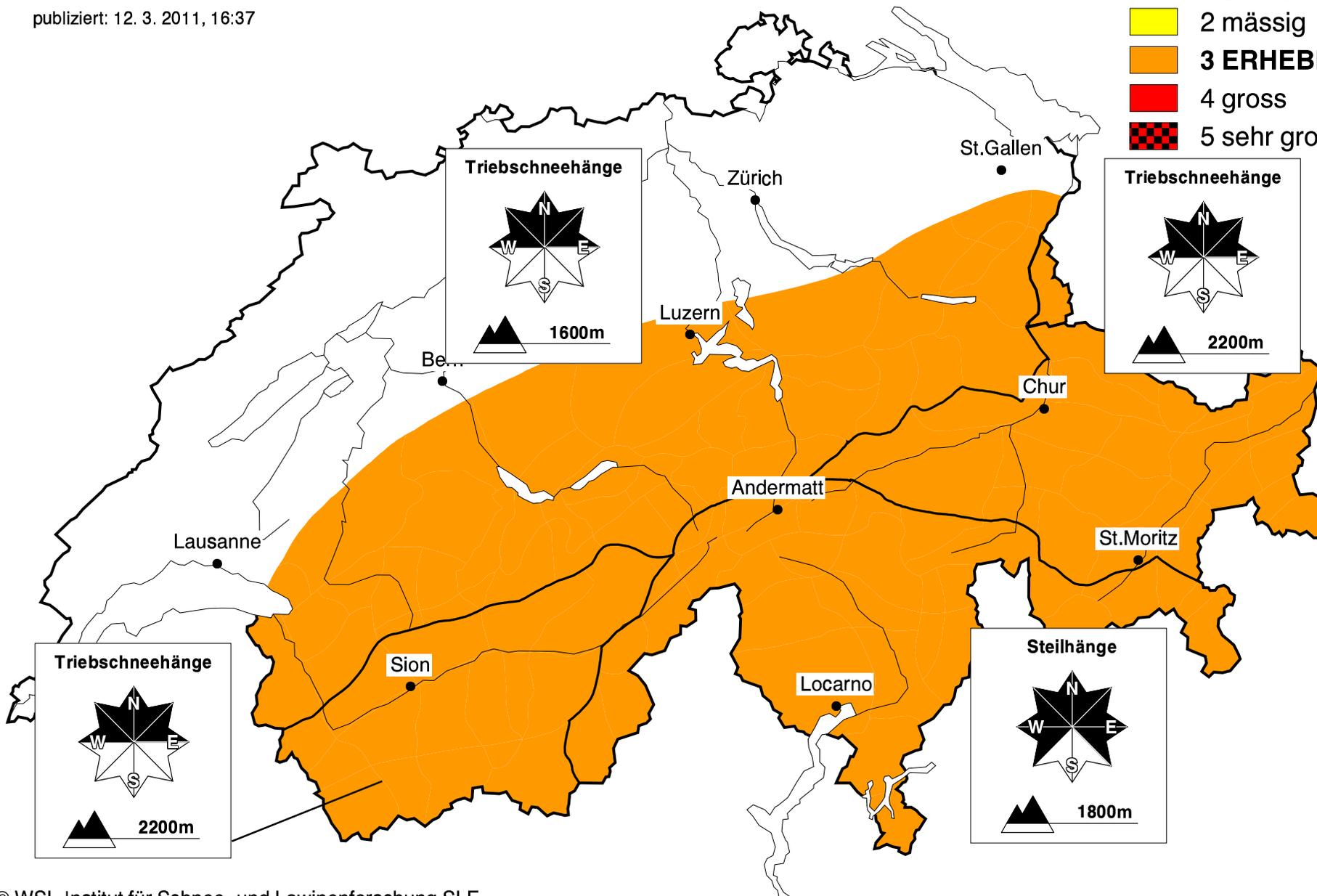
Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 13. März 2011

publiziert: 12. 3. 2011, 16:37

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 mässig
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 13. März 2011

publiziert: 13. 3. 2011, 08:08

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross

